

Wichtige Adressen und Rufnummern

Kreisstadt Mühldorf a. Inn
www.muehldorf.de · Telefon-Vorwahl 08631 · PLZ 84453
(Stand 2025)

Höhe	411 m u. NN	Einwohner	ca. 20.800 (2023)
------	-------------	-----------	-------------------

Stadtverwaltung:
Rathaus Stadtplatz 21, Tel. 612-0
Stadtverwaltung@muehldorf.de

Kliniken:
Innkrankenhaus Mühldorf:
Krankenhausstr. 1, Tel. 613-0
Chirurg. Praxisklinik:
Oderstr. 5, Tel. 98 84 50
Augenklinik:
Stadtplatz 46, Tel. 99 09 803
Zahnklinik:
Stadtplatz 73, Tel. 1856-0

Kulturamt und Touristinfo:
Stadtplatz 3, Tel. 612-612
tourismus@muehldorf.de

Kartenvorverkauf
Fundamt:
Weißgerberstr. 2, Tel. 612-410
Deutsche Post
Filiale: Katharinenplatz 11
Notariat: Stadtplatz 84, Tel. 12095
Polizei: Am Wasserturm 5, Tel. 53 673-0
SOB-Bahn: Bischof v. Kettler Str. 1,
Tel. 01806/996633
Taxi: Christiane's Taxi Tel. 08631/4547

Notarzt, Polizei, Feuerwehr	Tel. 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117

Muzaffer Atmaca
Geschäftsführer

+49 176 66839151
www.ds-estrichbau.de
info@ds-estrichbau.de
+49 8121 253 2488
+49 8121 253 2487

DS
ESTRICHBAU

D&S Estrichbau GmbH
Wolframstr. 4 • 85652 Pfenning
Brückenstr. 10 • 84453 Mühldorf a. Inn

Feste und Märkte

Faschingszug
Faschingssonntag

Altstadtfest
letzter Samstag im Juni

**Mühldorfer
Traditionsvolksfest**
Beginn: letzter Freitag im
August (Dauer 11 Tage)

**Int. Schützen- und
Trachtenzug**
1. Sonntag im September

Wochenmarkt
jeden Donnerstag am
Stadtplatz

Bauernmarkt
jeden Freitag
am Stadtplatz

Mittelfastenmarkt
4. Dienstag
in der Fastenzeit

Lorenzmarkt
2. Sonntag im August

Simon-Judi-Markt
4. Sonntag im Oktober

Altstadtweihnacht
3 Wochen
in der Adventszeit



Innschleife bei Mühldorf

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UM DIE HAUSTECHNIK

EUGEN HUBER

- GAS
- SANITÄR
- HEIZUNG
- ALTERNATIVE ENERGIE NUTZUNG

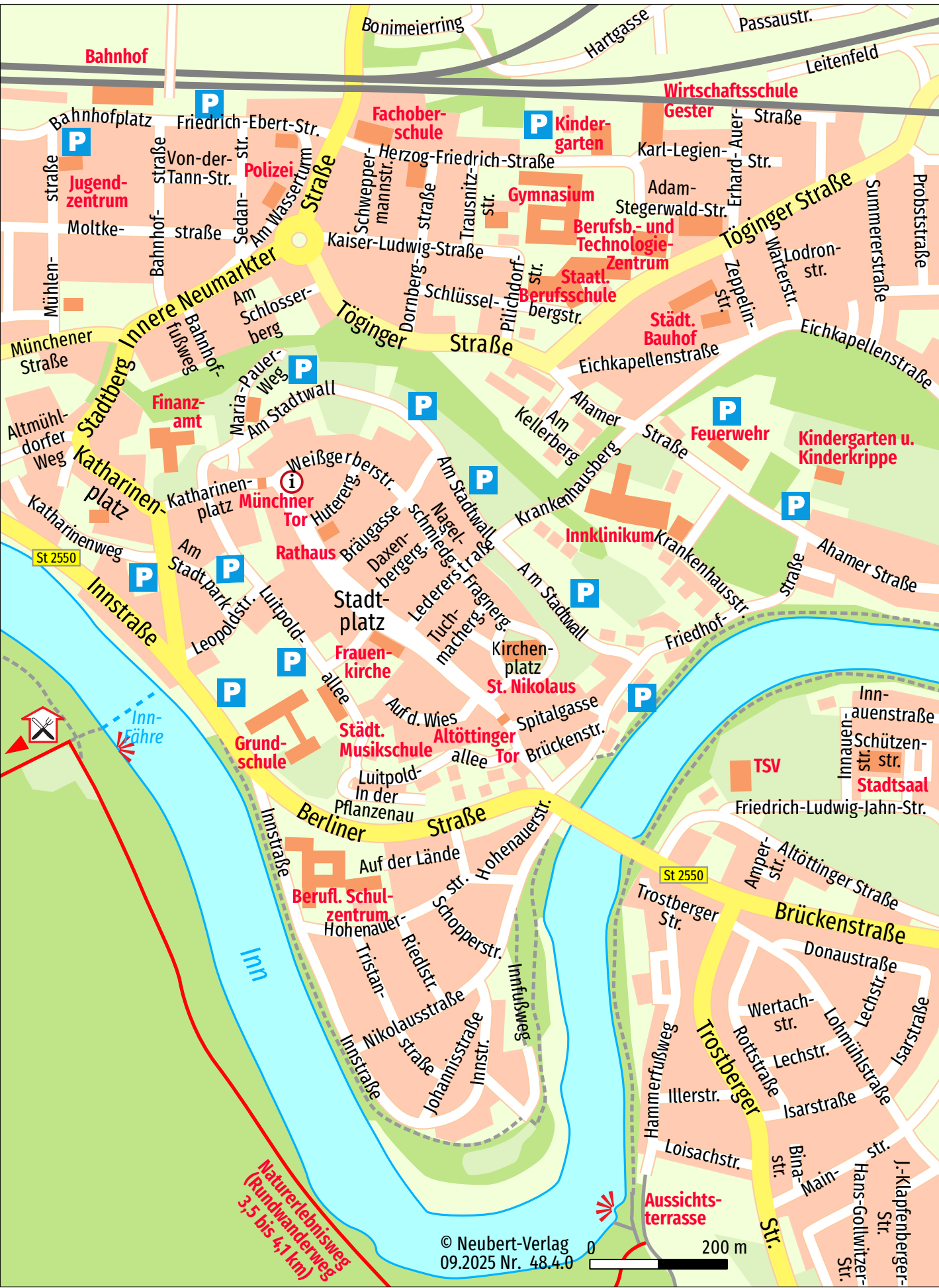
HERZOG-FRIEDRICH-STRASSE 1A • 84453 MÜHLDORF TEL. 08631 - 5729
INFO@HEIZUNG.SANTHIER-EUGEN-HUBER.DE • WWW.HEIZUNG.SANTHIER-EUGEN-HUBER.DE

KARIBIK BOWLING

Freizeit und Natur aktiv genießen

Naturliebhaber, Sportbegeisterte und Kulturinteressierte finden in Mühldorf viele Angebote, die die schönsten Tage des Jahres – jenseits von Hektik und Stress – zu etwas Besonderem machen.

Herzlich Willkommen in Mühldorf a. Inn



Stadtplatz mit Blick auf Münchener Tor

Ingenieurbüro
Behringer & Partner mbB
Mühldorf a. Inn

ib
gegründet 1968

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Fernwärme
Wasserbau
SiGeKo

ZUKUNFT MIT QUALITÄT

www.ib-behringer.de

KFZ

Speckmaier

Tel.: 08631 - 5334

Ohmstraße 1, 84453 Mühldorf; www.speckmaier-kfz.de
Ihre freie Kfz-Meisterwerkstatt für Mühldorf und Umgebung

Freizeitmöglichkeiten auf einen Blick

Golf:
Golfclub Schloss Guttenburg e.V., Guttenburg 3, 84559 Kraiburg, Tel. 08638/887488
Golfclub Pleiskirchen e.V., Am Golfplatz 2, 84568 Pleiskirchen, Tel. 08635/70890-3
Minigolf:
Minigolf Hammer, Seor 3, 84570 Polling, Tel. 08631/4252
Radkarten:
Erhältlich im Kulturamt & Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 3, Tel. 08631/612-612
E-Bike-Verleih:
Hotel Mühldorf, Stadtplatz 85, Tel. 08631/4088
Landgasthof Pauliwirt, Neuhäusl 1, 84513 Erharting, 08631/37820
Reiten:
Reit- und Fahrverein AÖ/MÜ e.V., Großbaumgarten 2, 84556 Kastl, Tel. 0170/282 9650 oder 08671/13910
Troika Therapeutisches Reiten, Stiftung Ecksberg, Ebinger Str. 1, Tel. 0171/7531114
Bäder:
Freibad: Ahamerstr. 75, Tel. 08631/1843-161
Hallenbad: Leopoldstr. 1, Tel. 08631/1843-161
Sauna: (Sept. bis Mai)
Im Hallenbad, Leopoldstr. 1, Tel. 08631/1843 161
LaVita, Eggkofenstr. 5, Tel. 08631/5051
Innfähre:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 19.00
(von Karfreitag bis Ende Oktober, Tel. 08631/1843-162, E-Mail: info@stadtwerke-muehldorf.de

Tennis:
Tennisclub Mühldorf a. Inn, Erhartingerstr. 2, Tel. 08631/13669
TSV 1860 Mühldorf e.V., Abt. Tennis, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Tel. 08631/990352
Museen:
Mühldorfer Jagdmuseum, Stadtplatz 83, Tel. 08631/15109
Geschichtszentrum und Museum Mühldorf, Tuchmacherstr. 7,
NS-Sonderausstellung im Haberkasten, Fragnergasse 3, Tel. 08631/699980

Sonstige Aktivitäten
Bücherei:
Stadtbücherei im Kornkasten, Fragnergasse 5, Tel. 08631/612283
Fischen:
Bezirksfischereiverein Mühldorf-Altötting e.V., Tel. 0170/3855331
Fliegerclub:
Fliegerclub Mühldorf e.V., Flugplatzstr. 13, Tower Tel. 08631/5250
Büro Tel. 08631/990358
Kino:
Hollywood am Inn, Adolf-Kolping-Str. 15, Tel. 08631/1841569
Sandbahn-Rennen:
MSC Mühldorf e.V., Tel. 08631/13575

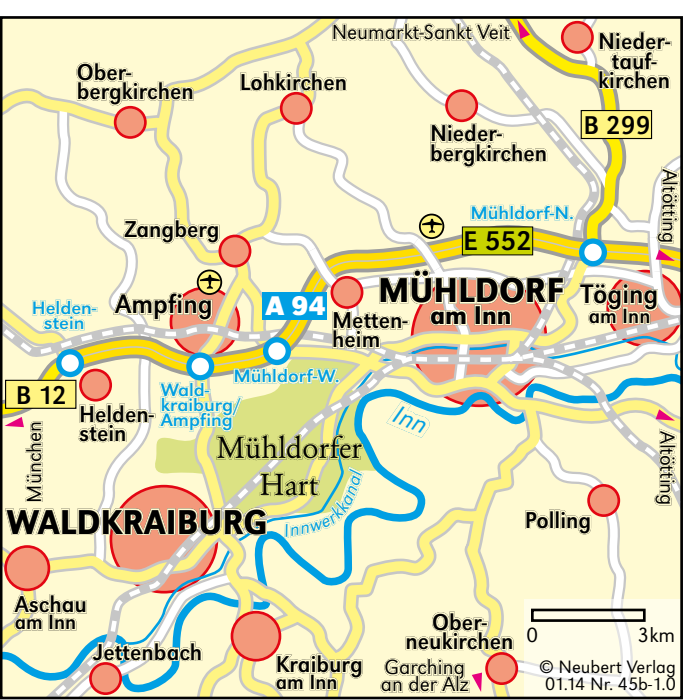
M. FRANKE
GOLD & SCHMUCKHANDEL

AN & VERKAUF VON:

GOLD, MÜNZEN UND BARREN
HOCHWERTIGER SCHMUCK ZUM WIEDERVERKAUF
ALTGOLD UND BRUCHGOLD

ÖFFNUNGSZEITEN, ANFAHRT UND ANKAUFSPREISE UNTER
www.m-edel.de ODER TELEFONISCH UNTER 0176 / 73078950
KATHARINENPLATZ 25
84453 MÜHLDORF AM INN (20 METER NEBEN DER SPARKASSE)

Orientierungsplan



Mühldorf a. Inn entdecken und erleben

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn kann auf eine über 1.000-jährige Geschichte zurückblicken. Der 500 Meter lange Stadtplatz gehört zu den schönsten Deutschlands. Prachtige Bürgerhäuser im typischen Inn-Salzach-Baustil und die romantischen Arkadengänge prägen das südländische Flair dieser Stadt. Ob klassische, traditionelle oder zeitgenössische Konzerte, Ausstellungen oder große Events – Mühldorf a. Inn bietet für jeden Besucher das ganze Jahr über vielfältige Veranstaltungsangebote.

Sehenswürdigkeiten
Rathaus, Katharinenkirche, Kornkasten und Haberkasten, Museum Mühldorf im Lodronhaus, Frauenkirche, Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Kirche St. Laurentius, Kirche St. Salvator, Stadtplatz im Inn-Salzach Baustil, Nagelschmiedturm, original erhaltenes Hexenkammerl

Haberkasten
Kultur in historischem Ambiente
Der Haberkasten – wunderschön in der Mühldorfer Altstadt gelegen – ist eines der ersten Kulturzentren der Region, mit einem hervorragenden Ruf als Musik-, Theater- und Kleinkunsthöhle. Das Kulturfest des Jahres in der Region ist das Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof.

Mühldorfer Traditionsvolksfest
(Beginn letzter Freitag im August – 11 Tage)
mit internationalem Schützen- und Trachtenzug
(1. Sonntag im September)
Das Mühldorfer Traditionsvolksfest mit dem zweitgrößten Zug nach dem Münchner Oktoberfest ist der Höhepunkt im Festkalender. Mit über 200.000 Besuchern jährlich zählt das Traditionsvolksfest zu den Größten seiner Art im südbayerischen Raum.

Altstadtfest
Feiern in südländischem Flair
(letzter Samstag im Juni)
Jahr für Jahr lockt das Event bis zu 30.000 Besucher in die Innenstadt. Teile der Mühldorfer Altstadt und ganz besonders der historische Stadtplatz sorgen für eine einzigartige Kulisse.

Radlsterne
7 Städte in 7 Tagen – der Mühldorfer Radlsterne ist ideal für Radfahrer, die gerne ohne großes Gepäck unterwegs sind. Je nach Lust, Laune und Kondition kann man seine Tagestouren gestalten – wieder in den Zug steigen oder aber mit dem Rad zurück nach Mühldorf fahren. Die Fahrradmitnahme ist auf einigen Strecken der Südostbayernbahn kostenlos!

Innradweg
Beliebter internationaler Fernradweg von Maloja/Schweiz bis Passau. In Hochleiten bei Gars a. Inn erreicht der Innradweg die Region und führt über Mühldorf a. Inn, über Markt bis nach Stammham.

Innfähre
Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit der Fähre >Josef III.<, eine der letzten Innfähren. Die seilgebundene Fähre wird zur Strömung quergestellt und benötigt keinen elektrischen Antrieb. Zu finden ist der Ablegesteg direkt an der Innstraße/St2550.

Familienurlaub
Freizeit und Natur aktiv genießen
Naturliebhaber, Sportbegeisterte und Kulturinteressierte finden in Mühldorf viele Angebote, die die schönsten Tage des Jahres – jenseits von Hektik und Stress – zu etwas Besonderem machen.

Informationen
Kulturamt und Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/612-612

www.neubert-verlag.de · www.facebook.com/NeubertVerlag

Kreisstadt a. Inn
Mühl Dorf a. Inn

Bayerische Staatsforsten
In Zusammenarbeit mit den
Bayerischen Staatsforsten
und der Tourist-Information
der Stadt Mühl Dorf a. Inn

mit Rad- und Wanderkarte
und Gedenkweg

mit Stadplan und
wichtigen Informationen

MÜHLDORF AM INN
erleben in
Natur und Geschichte

4. Auflage
Ausgabe 2025/2026 – 2027

Freizeitmagazin



Ampfing zieht an!

Der attraktive und zukunftsorientierte Wohn- und Gewerbestandort in der Mitte des Isentals.

Gemeinde Ampfing
Rathaus
Schweppermannstraße 1
84539 Ampfing
www.ampfing.de

AMPFING
zieht an!

Liebe Waldbesucherinnen und Waldbesucher,

Sie befinden sich im rund 1.100 Hektar groß- en Mühl Dorfer Hart. Ein großer Anteil des Waldgebietes ist Staatswald, der von den Bayerischen Staatsforsten AöR nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit bewirtschaftet wird. Der Wald ist dabei nicht nur wirksamer Luftfilter, allseits beliebte Erholungsstätte sowie oftmals letzter Rückzugsraum für eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt. Damit der Wald auch in Zukunft diese Funktionen erfüllen kann, werden die hier noch vorhandenen naturfernen Reinbestände aus Nadelholz durch Pflanzung von klimatoleranten Baumarten wie Buche, Eiche, Tanne und Douglasie in naturnahe und stabile Mischwälder umgebaut. Bitte denken Sie daran, dass der Wald auch Gefahren bergen kann, für die die Bayerischen Staatsforsten AöR nicht haften!

**Viel Waldvergnügen,
Ihr Forstbetrieb Wasserburg am Inn**

Bongs, Handpfeifen, Vaporizer, Grinder, Longpipes, Aktivkohlefilter, Feuerzeuge, Wege, Aufbewahrung und Lifestyle

Standorte: Waldlager, Rosenheim

LED-Crow-Lampen, Zeite und Growtune, Substrate und Erde, Bewässerungssysteme, Mikroorganismen, Schädlingsbekämpfung, Messgeräte (pH, EC-Meter), Komplett-Sets für Einsteiger und vieles mehr...

Herzlich Willkommen im Mühl Dorfer Hart

Zeichenerklärung

Wald-/Feldweg	Parkplatz
nur für Forstbetrieb	Rastplatz
nur Fußweg	Kirche
Radweg	ehemaliges Massengrab
Radtour 4	Waldlager
Wanderweg	Bunkerbogen
Weg der Geschichte	Infopunkte KZ-Gedenkte
Gedenkgweg	Mühl Dorfer Hart
Staatswald Fläche	Rettungstreffpunkt
Privatwald	

WALDKRAIBURG

Maßstab 1 : 40 000
1 cm = 400 m

Radtourenvorschlag

Tour 4 – Gedenkte Mühl Dorfer Hart – Ebing

Länge: 22,5 km mit Abstechern bei Ebing (s. Karte)

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Staatsstraße 2091 gegenüber dem Kino (Tannet)

Orientierungshilfen: Parkplatz Richtung Osten, Massengrab. An der Forsthütte biegt man nach Norden ab, zweiter Querweg rechts (Osten), dann nächste Querstraße nach Nor- den zum Infopunkt Waldlager. Nach dem Parkplatz nach Osten abbiegen Richtung Bunkerbogen.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Tour sowie sieben weitere Tourenvorschläge rund um Waldkraiburg mit Karten und vielen interes- santen Informationen finden Sie im „Waldkraiburg Naturführer“ erhältlich über die Stadt Waldkraiburg, Tourist- Information, Stadtplatz 26 in 84478 Waldkraiburg.

Das Befahren und Begehen der Wege und Touren erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung durch die He- rausgeber ist ausgeschlossen!

IMPRESSUM:
FREIZEITMAGAZIN Natur und Geschichte erleben in **MÜHLDORF a. INN** u. im **MÜHLDORFER HART**, 4. Auflage 2025/26 - 2027, Herausgeber:
NEUBERT VERLAG & WERBUNG, Tel. 0 81 21 / 77 84 40, info@neubert-verlag.de In Zusammenarbeit und im Auftrag mit den **BAYERISCHEN STAATSFORSTEN**, Forstbetrieb Wasserburg a. Inn, Tel. 0 80 71 / 92 36 0 und der **TOURIST-INFORMATION Mühl Dorf a. Inn**, Tel. 0 86 31 / 612 - 612. Angaben ohne Gewähr. Bildnachweis: Bayerische Staatsforsten, TOURIST-INFORMATION Mühl Dorf a. Inn
Copyright: NEUBERT VERLAG
Nachdruck und Vervielfältigung, auch aus- zugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers!
Anzeigenberatung:
Roland Bartsch, Tel. 0175 / 323 76 04

KZ-Gedenkte Mühl Dorfer Hart
Waldlager

Infotafel Waldlager

www.baysf.de

Nutzen oder bewahren? Beides!

Die Bayerischen Staatsforsten nutzen den Wald im Einklang mit der Natur und gehen mit dem Ökosystem Wald verantwortungs- voll um. Damit zeigen wir, dass wirtschaftlicher Erfolg nicht auf Kosten der Natur gehen muss, sondern vielmehr dass eine natu- nahe Bewirtschaftung unserer Wälder wirtschaftlich ist. Die nach- haltige Waldwirtschaft der Bay- erischen Staatsforsten erhält und schafft naturnahe, gesunde und gemischte Wälder, die eine Viel- zahl von Pflanzen und Tieren be- heimaten, Erholung bieten, Trink- wasser liefern und Luft filtern.

2 Jahre

BAYERISCHE STAATSFORSTEN
DER BESTE WALD FÜR BAYERN

Der Mühl Dorfer Hart - Heimischer Wald mit vielen Facetten

Flora und Fauna im Mühl Dorfer Hart

Unsere heimischen Wälder sind diejenigen Lebensräume, die der ur- sprünglichen Landschaft am nächsten kommen. Die heimische Tierwelt schätzt daher die großen zusammenhängenden Naturräume wie den Mühl Dorfer Hart in der ansonsten intensiv genutzten Kulturlandschaft.

Unsere häufigste Wildart ist das **Reh**. Es ist optimal an abwechslungsreiche Landschaften mit Wald, Feld und Hecken angepasst und kommt in Bayern flächen- deckend vor. Nur die Böcke tragen ein kleines Geweih, das jährlich abgeworfen wird und neu nachwächst. Bei seiner Nahrungswahl ist das Reh ausgespro- chen "naschhaft". Es bevorzugt nährstoff- reiche Pflanzenteile wie Gräser, Triebe, Knospen und Waldfrüchte. Im Sommer lebt das Reh als Einzelgänger und die Böcke zeigen territoriales Verhalten. Im Winter bilden die Rehe sogenannte Sprünge und leben in Gruppen zusammen.



Foto: BaySF

Ringelnattern sind Reptilien, die zur Familie der Nattern- und Vipernartigen gehören. Die Gewöhnliche Ringelnatter gilt in Mitteleuropa als die häufigste Schlange, die in freier Wildbahn anzu- treffen ist. Ihren Namen verdankt die Ringelnatter einerseits ihren halbmond- förmigen, gelben bis orangen flächigen Halsringen, die sich deutlich vom schwarzen Hinterkopf abheben. Andererseits ihrer Eigenart, bei Gefahr ihren Körper zusammenzurollen und ihren Hals in eine S-förmige Schlinge zu legen. Ringelnattern sind äußerst scheue Tiere, die dem Menschen nie gefährlich werden.



Die **Große oder Rote Waldameise** lebt in Staaten in ihrer „Burg“ aus Nadeln, Ästchen und Erdkrümeln, in die täglich bis zu hunderttausend tote Insekten geschleppt werden. Die Rote Waldameise zeichnet sich durch ihre kräftigen Mundwerkzeuge aus. Im An- griffsverhalten beißen die Waldamei- sen ihren Feind und spritzen Säure in die Wunde. Sie können selbst größere Tiere – wie bspw. eine tote Maus ge- meinsam zu ihrem Nest schleppen.



Foto: Martin Wolf

Fledermäuse: Zum Schutz der Fleder- mausbestände im Wald ist der Erhalt von alten, spalten- und höhlenreichen Biotop- oder Totholzbäumen zur Sicherung von Lebensräumen besonders wichtig. Dort finden die im Wald lebenden Fleder- mausarten Schlafhöhlen und die und Aufzuchtorte für ihre Jungen.



Die **Gelbbauchunke** benötigt zur Vermehrung sonnige und fischfreie Klein- und Kleinstgewäs- ser. Die Größe der Männchen und Weibchen liegt zwischen 35 und 55 Millimetern – es handelt sich also um sehr kleine Froschlurche. Die Paarungsrufe der Männchen hört man im Spätfrühling und Frühsommer aus Gewässern.



Foto: BaySF

Pilze sorgen im natürlichen Kreislauf von Ökosystemen für die Zer- setzung der organischen Substanz in chemische Einzelbausteine. Sie tragen damit zur Versorgung der Pflanzen mit den notwendigen Mineralien bei. Alle Pilze sind für ihren Stoffwechsel auf die von anderen Lebewesen gebildeten organischen Stoffe angewiesen. Man nimmt an, dass etwa 80-90 Prozent aller Pflanzen durch die Anwesenheit von Pilzen im Boden in ihrem Wachstum gefördert werden. Oft sind die Wurzeln der Pflanzen von einem Mantel aus Pilzfäden (Pilzhypen), einem Myzelmantel, umgeben. Diese Art der Partnerschaft zwischen Pilz und Pflanze wird als Mykorrhiza (Pilzwurzel) bezeichnet.



Foto: BaySF

Neophyten (griechisch neo=neu, phyton=Pflanzen) sind nicht hei- mische, gebietsfremde Pflanzen, die bewusst kultiviert bzw. unbewusst eingeschleppt wurden. Neophyten können sich sehr stark vermehren und heimische Arten zurückdrän- gen, sofern sie mit dem Klima gut zurecht- kommen und keine natürlichen Gegenspieler haben. Im Mühl Dorfer Hart finden sich an einigen Stellen mittlerweile die Spätbluhende Traubenkirsche, der Sachalinknöterich, das Drüsige Springkraut (Foto) oder der Riesenbärenklau. Eine Bekämpfung dieser Neophyten gestaltet sich als sehr schwierig.



Foto: Thilo v. Hahnstein, BaySF

Erdhütten im Waldlager, Mai 1945 (Quelle National Archives Washington)

Waldlager heute

Weg der Geschichte

Wollen Sie Waldkraiburg einmal anders erleben?

Besuchen Sie den Weg der Geschichte. Denn was in den 1950er Jahren als Vertriebenensiedlung auf dem Gelände einer ehemaligen Pulverfabrik begann, ist heute die einwohnerstärkste Stadt im Landkreis. Als Rundweg angelegt führt der Weg der Geschichte vorbei an Gebäuden und Orten, die in der Historie der Stadt eine wichtige Rolle gespielt haben. 18 Stationen bieten Ihnen Bilder und Texte mit vielen interessanten Informationen zum jeweiligen Standort. Ausgeschildert ist der Weg der Geschichte durch gelb-blaue Wegweiser und Bodenmarkierungen. Ein Teil dieses Weges und der 18 Stationen finden Sie in dieser Karte.

*Eine Broschüre über den kompletten Weg mit allen 18 Stationen erhalten Sie über die **Tourist-Information der Stadt Waldkraiburg**, Stadtplatz 26, 84478 Waldkraiburg oder online: <https://www.inn-salzach.com/entdecker>.*

Gesamtlänge: Rundweg 12 km
Abstecher: ehemaliges Frauenlager im Föhrenwinkel 1,9 km
Abstecher: Blick ins Innthal 2 km

KZ-Gedenkte Mühl Dorfer Hart

Gedenkte Mühl Dorfer Hart

Warum wurde dieses Gebiet für den Bau eines Rüstungsbunkers ausgewählt? Im Jahr 1944 bombardierten die Alliierten bereits häufiger Rüstungsanlagen in Norddeutschland. Man versuchte also entweder die Produktion unterirdisch zu verlegen oder man verschob die Rüstungsanlagen in den Südosten und versuchte sie in Waldgebieten zu verstecken und zu tarnen. Der Plan war, eine Fabrik für Jagdflugzeuge wie die Me 262 in sechs Monaten fertigzustellen. Die Organisation Todt (benannt nach SA-Obergruppenführer und Bauingenieur Fritz Todt) hatte die Aufgabe, die Bauprojekte des Dritten Reiches zu organisie- ren. Dazu gehörte auch die Herstellung von Rüstungsanlagen. Das Projekt im Mühl Dorfer Hart hatte die Bezeichnung "Weingut I". Der Bahnknotenpunkt Mühl Dorf bot eine gute Anbindung an das Verkehrssystem für den Antransport von Häftlingen, Baumaterial und den beabsichtigten Abtrans- port von fertigen Produkten (http://de.wikipedia.org/wiki/Weingut_I).

Massengrab

Das Massengrab befindet sich über einen Kilometer vom Waldlager entfernt im Gebiet Kronprinzenstein. Dort wurden mehr als 2.000 Häftlinge verscharrt. Die Gräber wurden als Gruben ausgehoben, dann mit den Leichen gefüllt und mit dem Aushub für die nächste Grube wieder bedeckt. Das Massengrab wurde 1945 den amerikanischen Besatzungssoldaten von Häftlingen gezeigt. Die ame- rikanische Besatzungskommandantur ordnete an, dass Leute, die nachweisbar aktiv in der NSDAP waren, die Leichen exhumieren mussten. Die sterblichen Überreste wurden dann auf verschiedene KZ-Friedhöfe in der Umgebung verteilt (Ampfing, Mühl Dorf, Neumarkt-St. Veit, Kraiburg und Burghausen). Noch heute sieht man die grubenartigen Vertiefungen im Waldboden.

Waldlager

Das Waldlager bestand eigentlich aus zwei Lagern: Waldlager V und VI. Das erste war das Sommerlager. Dort waren am Anfang nur die Finnenzelle vorgesehen. Als solche bezeichnet wurden Sperrholzbauten mit Loch an der Giebelspitze, wo die Häftlinge im Kreis angeordnet auf dem Boden lagen. Für den Winter wurde dann Waldlager VI mit Erdhöhlen in der Umgebung verteilt (Ampfing, Mühl Dorf, Neumarkt-St. Veit, Kraiburg und Burghausen). Noch heute sieht man die grubenartigen Vertiefungen im Waldboden.

Bunkeranlage

Das Rüstungsbauwerk: 12 Bögen, 85 m Sohlenbreite, lichte Höhe 32,2 m, 19,2 m unter dem Geländeniveau. Betondicke 3 Meter, sollte später auf 5 Meter erhöht werden. Baukosten: 28 Millionen Reichsmark. Die Fa. Polensky und Zöllner zog 200 Baufachleute nach Mühl Dorf ab und etwa 1.000 Arbeiter aus angegliederten sowjetischen Firmen sowie etwa 200 bis 300 italienische Facharbeiter. Auf der Baustelle waren (im Laufe der Zeit) über 10.000 Arbeiter im Einsatz. Die Schich- ten umfassten je 4.000 Mann. Häftlingszahlen (im Mühl Dorf-Prozess angege- ben): 8.300. Gesamtzahl der Häftlinge. Bei der Lagerevakuation am 26. April 1945: 5.224 Häftlinge. In den Lagern gestorben: 3.076 Die Sprengung des Bunkerkomplexes erfolgte mit 120 Tonnen TNT. Quelle: "Für das Erinnern" I KZ-Gedenkte Mühl Dorfer Hart (<http://www.kz-gedenk-mdf.de>)